

→ Pressemitteilung zur überörtlichen Prüfung der Stadt Rees durch die gpaNRW

„Stabile Haushaltsentwicklung unterstützt die Bewältigung konjunktur- und krisenbedingter Herausforderungen“

Rees / Herne, 12. Dezember 2024. Die Stadt Rees wurde in den letzten Monaten durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW) überörtlich geprüft. Die wesentlichen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen wurden jetzt durch Prüfer Michael Neumann und Projektleiter Mario Deckers vorgestellt. Simone Kaspar, Stellvertreterin des Präsidenten der gpaNRW, nahm ebenfalls an der Ergebnispräsentation im Rechnungsprüfungsausschuss teil und stellte mit dem Projektteam die Ergebnisse der Prüfung vor.

„Insgesamt zeigt sich die Haushaltssituation der Stadt stabil“, konstatiert Simone Kaspar. „Dennoch haben die Prüfenden der gpaNRW Herausforderungen durch die Vielfachkrisen identifiziert, die Handlungs- und Konsolidierungsbedarf erfordern. Unser Abschlussbericht zeigt die positiven Ansätze auf und weist gleichzeitig auf notwendige Anpassungen für eine nachhaltige Finanzplanung hin.“

Die Stadt Rees konnte in den vergangenen Jahren überwiegend positive Jahresergebnisse erzielen. „Das war schon eine enorme Kraftanstrengung für alle Fachbereiche“, so Bürgermeister Sebastian Hense. Allerdings zeigt der Bericht der gpaNRW, dass der Haushalt strukturell nicht ausgeglichen ist. Die Prognosen deuten für die kommenden Jahre auf negative Jahresergebnisse hin. Angesichts steigender Zinsen und der gesamtwirtschaftlichen Risiken besteht die Gefahr eines Eigenkapitalverlustes. „Äußere Rahmenbedingungen und die sinkenden Rücklagen machen eine nachhaltige Finanzplanung notwendig“, so Projektleiter Mario Deckers. „So kann eine langfristige Stabilität gewährleistet werden.“

Im Bereich der Haushaltssteuerung ist die Stadt gut aufgestellt. „Wir regen jedoch an, die unterjährigen Berichte an die Politik durch Jahresendprognosen zu erweitern“, erläutert Mario Deckers.

Zentrale Vergabestelle bündelt Ressourcen

Die Stadt Rees verfügt über eine zentrale Vergabestelle, die bei der rechtssicheren Abwicklung von Vergabeverfahren unterstützt und zugleich zur Korruptionsprävention beiträgt. Die Stadt hat die Empfehlung der gpaNRW bereits aufgegriffen und überarbeitet die Dienstanweisungen für das Vergabewesen und die Korruptionsprävention. Die gpaNRW weist darauf hin, dass Nachträge derzeit noch nicht umfassend geregelt sind und Nachbesserungen erforderlich sind, um rechtskonforme Abläufe zu gewährleisten.

IT-Ausstattung der Schulen auf einem sehr guten Stand

Die Digitalisierung in den Schulen der Stadt Rees schreitet planmäßig voran. Alle Schülerinnen und Schüler sind mit einem Tablet ausgestattet. Ein hoher Erfüllungsgrad bei der IT-Sicherheit

unterstreicht das positive Bild im Schulbereich . „Um die technische Betreuung der Schulen weiter zu optimieren, empfehlen wir eine klarere Rollen- und Zuständigkeitsverteilung für den Support“, führt Michael Neumann aus.

Friedhofswesen der Stadt passt sich der veränderten Bestattungskultur an

Die Stadt Rees führt für die fünf kommunal betriebenen Friedhöfe eine jährliche Gebührenkalkulation durch. Mit einem Kostendeckungsgrad von nahezu 90 Prozent liegt die Stadt über dem Durchschnitt vergleichbarer Kommunen. Um die Prozesse noch weiter zu optimieren, empfiehlt die gpaNRW, die Datengrundlage zur Grünflächenverwaltung weiter zu verbessern. Bei ordnungsbehördlichen Bestattungen, die durch die Stadt Rees organisiert werden, wurden ebenfalls Einsparmöglichkeiten identifiziert. Der Prüfungsbericht zeigt hier Lösungen auf, wie beispielsweise die regelmäßige Überprüfung der Marktpreise für notwendige Dienstleistungen.

Bürgermeister Sebastian Hense erklärt abschließend zu den Ergebnissen der gpaNRW: „Uns stehen herausfordernde Jahre bevor, auf die wir als Kommune haushaltsbezogen reagieren müssen. Ich bin aber überzeugt, dass wir diese Zeit gemeinschaftlich überbrücken können. Die externe Haushaltsbetrachtung war hier sicherlich förderlich.“

Infos zur gpaNRW und deren turnusgemäßen Prüfung

Die gpaNRW hat die Stadt Rees im Rahmen der turnusgemäßen Prüfung aller kleinen kreisangehörigen Kommunen mit einer Einwohnerzahl von 18.001 bis 25.000 in folgenden Handlungsfeldern geprüft:

- Finanzen
- Vergabewesen
- Informationstechnik an Schulen
- ordnungsbehördliche Bestattungen
- Friedhofswesen

Alle Feststellungen und Empfehlungen der gpaNRW zu den thematischen Handlungsfeldern sind im Prüfungsbericht für die Stadt Rees zusammengefasst.

Die gpaNRW ist Teil der staatlichen Aufsicht des Landes über die Kommunen und wurde im Jahr 2003 gegründet. Sie hat ihren Sitz in Herne. Ihr ist durch Gesetz und Gemeindeordnung die überörtliche Prüfung aller 396 Kommunen, der 30 Kreise sowie der Städteregion Aachen, der beiden Landschaftsverbände und des Regionalverbandes Ruhr (RVR) übertragen. Präsident der gpaNRW ist seit 15. September 2023 Bürgermeister a.D. Michael Esken.

Die ausführlichen Prüfungsberichte mit allen Handlungsfeldern und Empfehlungen veröffentlicht die gpaNRW unter www.gpa.nrw.de.